

Am 4.5.21, gab es auf >arte< im TV um 20.15h eine Dokumentation über die Rastatter Prozesse, zentral über das Stamm-KZ in Natzweiler, das auch für das KZ-Hailfingen (an der Grenze der Kreise Tübingen - Herrenberg) zuständig war. Diese Dokumentation wäre ohne die Vorarbeiten, die in der Reihe >Täter – Helfer – Trittbrettfahrer< (THT) in mittlerweile 10 Bänden über Baden-Württemberg veröffentlicht wurden, nicht möglich gewesen. Vom Verleger dieser Reihe erfahre ich: „. . . in Tübingen habe ich an der Universität kaum Interesse gefunden, und sowohl die Stadt als auch der Landkreis haben eine finanzielle Unterstützung von THT abgelehnt...“

Kann mir irgendjemand diese Ablehnung erklären.

Vor Jahrzehnten habe ich zusammen mit der VHS Tübingen eine Expedition nach Schirmeck und Natzweiler organisiert. Über das Elsass habe u.a. zusammen mit Hans Joachim Lang im Tagblatt ganzseitig vor allem über Schirmeck berichtet. Das stieß damals auf großes Interesse in der Bevölkerung. Obwohl ich als Sprachwissenschaftler nur als Spezialist für die NS-Sprachpolitik im Elsass in Frage komme, hätte ich nicht gezögert, mich an diesen Sammelbänden zu beteiligen.

Gerd Simon, Nehren